

Inhalt

1	Aus dem Leben der GIL.....	2
1.1	12. GIL-Tagung über Plansprachen und elektronische Medien.....	2
1.2	Beiheft 8 über Plansprachen und ihre Gemeinschaften	2
1.3	13. GIL-Tagung: über Spracherfindung	3
2	Veranstaltungen.....	3
2.1	Übersetzungswissenschaftliche Tagung in Halle	3
2.2	Esperanto auf AILA-Kongress in Singapur (Sabine Fiedler)	4
2.3	Konferenz in Budapest: „Lebendige Sprache – künstliche Sprache“ (Iván Bujdosó)	4
2.4	Kolloquium: Esperanto in Wissenschaft und Technik	5
2.5	Esperantologische Vorträge in St. Petersburg (Oxana Burkina).....	5
3	Interlinguistik in den Handbüchern zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (HSK)	6
4	Wilhelm Ostwald über eine internationale Plansprache – Bibliographie (Detlev Blanke).....	7
4.1	Vorbemerkung.....	7
4.2	Ostwalds Werke.....	8
4.3	Von Ostwald angefertigte Übersetzungen	10
4.4	Andere Autoren über Ostwalds Haltung zum Problem einer Weltsprache.....	10
5	Vergessene (?) Materialien: Vier Bände zur Theorie und Praxis des Esperanto aus der Slowakischen Republik	12
6	Alan Libert: Mixed Artificial Languages	15
7	Europäische Sprachenpolitik	18
7.1	Robert Phillipson: English-Only Europe?.....	18
7.2	Siegfried Piotrowski/ Helmar Frank: Europas Sprachlosigkeit	19

1 Aus dem Leben der GIL

1.1 12. GIL-Tagung über Plansprachen und elektronische Medien

37 Teilnehmer der 12. Tagung der Gesellschaft für Interlinguistik behandelten vom 6.-8.12.02 in Berlin das Rahmenthema "Plansprachen und elektronische Medien". Einige Vorträge, wie auch in der Vergangenheit üblich, betrafen Themen außerhalb des Rahmenthemas.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. Rudolf Fischer: Sexusneutrale und sexusindizierende Bezeichnungen für Lebewesen im Esperanto

Sven Siegmund: Die Tengwar – ein alternatives Schriftsystem

Prof. Dr. Klaus Schubert: Professionelle Arbeit mit Sprache in der industriellen Fachkommunikation

Bernhard Pabst: Retrobibliographierung nichtmonographischer Literatur zum Esperanto

Claus Güntel: Sprachkybernetische Axiomatisierung und Berechnung von Lernerfolg (Ergebnisse eines Dissertationsprojekts)

Wolfram Diestel: Kooperation im Internet zur Erarbeitung eines Wörterbuches

Ulrich Fellmann: Das Internet – Schrottplatz und Goldmine für (Sprach-)Wissenschaftler

Dr. Karl-Hermann Simon: Das „Lexicon silvestre“ auf CD

Dr. Ilona Koutny: Korpusgestützte Lexikographie

Dr. habil. Sabine Fiedler: Chat-Kommunikation

Dr. habil. Cornelia Mannewitz: Science-Fiction-Sprachen im Internet – einige Beispiele

Dr. Vera Barandovská-Frank: Das Auxilingua Projekt: Plansprachen im Internet

(Die Beiträge werden in Beiheft 9 der Interlinguistischen Informationen veröffentlicht.)

1.2 Beiheft 8 über Plansprachen und ihre Gemeinschaften

Blanke, Detlev (Red., 2002): Plansprachen und ihre Gemeinschaften. Beiträge der 11. Jahrestagung der Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 23.-25. November 2001. Interlinguistische Informationen. Beiheft 8. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., A4, Thermobindung, 163 S., ISSN 1432-3567, Preis 15 € + Porto

Inhalt

<i>Vera Barandovská-Frank:</i>	Über die Academia pro Interlingua
<i>Günter Anton:</i>	Einige Bemerkungen zu Ido und zur Ido-Bewegung heute
<i>Otto Back:</i>	Zur gegenwärtigen Lage des Occidental (Interlingue)
<i>Ricard Wilshusen:</i>	Die Interlingua-Konferenz in Danzig/Gdansk, Juli 2001. Ein Bericht
<i>Frank Stocker:</i>	Wer spricht Esperanto ? – Eine soziologische Untersuchung zum Deutschen Esperanto Bund e.V.
<i>Andreas Fritsch:</i>	Lebendiges Latein – was ist das und wer spricht es?
<i>Sabine Fiedler:</i>	„Comics, Esperanto der Analphabeten“ – einige Gedanken zu einem 1958 erschienenen Artikel
<i>Andreas Künzli:</i>	Das Projekt „Schweizer Plansprachen-Lexikon“ – Motivation, Ziel und Sinn des Projekts
<i>Andreas Künzli:</i>	Der Schweizer Beitrag zur Plansprachenbewegung – Perioden, Fakten, Daten, Namen, Würdigung, bibliographische Hinweise
<i>Rudolf-Josef Fischer:</i>	Das Pronominalsystem in Esperanto – noch sexusinklusiv?
<i>Cornelia Mannewitz:</i>	Wer in aller Welt spricht Klingonisch?
<i>Karl-Hermann Simon, Horst Weckwerth, Klaus-Peter Weidner:</i>	Erfahrungen mit Normtermini in Esperanto – Bericht der Terminologischen Kommission von IFRE
<i>Detlev Blanke:</i>	Das Glottonym ‚Esperanto‘ als Metapher - Eine Materialsammlung
<i>Seán Ó Riain:</i>	Sprachplanung in Irland

1.3 13. GIL-Tagung: über Spracherfindung

Die 13. GIL-Tagung findet vom 21.-23.11.03 in Berlin-Gliencke statt und wird das Rahmenthema „Spracherfindung, Sprachplanung, Plansprachen“ behandeln. Wie immer ist die Teilnahme allen Interessenten offen. Informationen bei: dblanke.gil@snafu.de

2 Veranstaltungen

2.1 Übersetzungswissenschaftliche Tagung in Halle

In der Zeit vom 21.-23.2.02 fand an der Universität Halle eine übersetzungswissenschaftliche Tagung statt. *Sabine Fiedler* hielt einen Vortrag zum Thema "Esperanto-Übersetzungen in Vergangenheit und Gegenwart". Die Beiträge wurden publiziert.

2.2 Esperanto auf AILA-Kongress in Singapur

Vom 16.-21. Dezember 2002 fand in Singapur der 13. Weltkongress der AILA (Association Internationale de Linguistique Appliquée) statt. Das Rahmenthema lautete „Applied Linguistics in the 21st Century: Opportunities for Innovation and Creativity“. Das außerordentlich umfangreiche Programm (900 Vorträge und Poster-Presentationen, 65 Symposien, 18 wissenschaftliche Kommissionen) beinhaltete u.a. einen Workshop zum Thema „Lingua franca communication: Standardization versus self-regulation“ (unter Leitung von *Christiane Meierkord* und *Karlfried Knapp* – Intl berichtete in Nr. 45 über ein Buch der beiden Wissenschaftler). Darin sprach *Sabine Fiedler* zum Thema „Standardization and Self-Regulation in an International Speech Community: the Case of Esperanto“. (Sabine Fiedler)

2.3 Konferenz in Budapest: „Lebendige Sprache – künstliche Sprache“

Dem obigen Rahmenthema war eine Konferenz gewidmet, die der Lehrstuhl für Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft der ELTE-Universität in Budapest gemeinsam mit dem Ungarischen Esperanto-Verband am 10.12.2002 organisierte.

Es wurden folgende Vorträge (in ungarisch) gehalten:

<i>Péter Ács:</i>	Die norwegische Spracherneuerung
<i>Viktória Bányai:</i>	Vom klassischen Hebräisch zum Iwrith
<i>Éva Zsilinszky:</i>	Die ungarische Spracherneuerung
<i>Tamás Geccső:</i>	Die natürlichen und die künstlichen Sprachen
<i>Géza Füssi Nagy:</i>	Spracherneuerung in Afrika
<i>Ildikó Hegy:</i>	Ist die Zigeunersprache eine Kreolsprache?
<i>Zsuzska Vladár:</i>	Latein in der europäischen Kultur
<i>Pálma Csiszár:</i>	Esperanto – meine Vatersprache
<i>Endre Dudich:</i>	Erfahrungen eines mehrsprachigen Übersetzers
<i>Ottó Haszpra:</i>	Esperanto als Sprache der Wissenschaft
<i>Zsuzsa Varga-Haszonits:</i>	Natürliche Sprachelemente in Kunstsprachen
<i>Oszkár Princz:</i>	Wie Esperanto zur lebendigen Sprache wurde – Hauptetappen

(Nach *Iván Bujdosó*)

2.4 Kolloquium: Esperanto in Wissenschaft und Technik in Dobřichovice

Die traditionelle, in Esperanto durchgeführte Serie von Konferenzen KAEST (Konferencoj pri Apliko de Esperanto en Scienco kaj Tekniko) hatte ihre dritte Session vom 8.-10.11.2002 in Dobřichovice (bei Prag). Die behandelten Rahmenthemen waren „Elektronische Mittel“, „Terminologische Probleme bei der fachlichen Anwendung des Esperanto“ und „Esperanto in Wissenschaft und Technik allgemein“.

Die über 40 Teilnehmer hörten 22 Vorträge, von denen hier einige ausgewählt werden:

- <i>Chuck Smith (US):</i>	Vikipedio – multlingva reta enciklopedio
- <i>Karel Ryšánek (CZ):</i>	Komputilo kaj Esperanto
- <i>Manfred Westermayer (DE):</i>	Politikaj tekstoj en Esperanto
- <i>Miroslav Malovec (CZ):</i>	Esperanto kaj la virtuala mondo
- <i>Wera Blanke (DE):</i>	Pri kelkaj aktualaj sociaj terminoj
- <i>Marc Bravant (FR):</i>	Matematika terminologio – ĉu matura finfine?
- <i>Karl Hermann Simon (DE):</i>	“Lexicon silvestre” sur KD
- <i>Detlev Blanke (DE):</i>	Nomoj de planlingvoj – tipologio

Sämtliche Texte erscheinen in einem Konferenzband.

2.5 Esperantologische Vorträge in St. Petersburg

Vom 11.-14. März 2003 fand an der Philologischen Fakultät der Staatlichen Universität in St. Petersburg die 32. Internationale Philologische Konferenz statt, die in 34 Sektionen und drei Rundtischen arbeitete. In der Sektion „Angewandte und Mathematische Linguistik“ hielt Vjacheslav Ivanov einen Vortrag zum Thema „Lexikostatistische Forschungen zum Esperanto: eine historische Skizze“.

Oxana Burkina sprach in der Untersektion „Soziolinguistik“ der Sektion „Allgemeine Sprachwissenschaft“ zum Thema „Träger der Normaussprache in Esperanto“.

(Oxana Burkina)

3 Interlinguistik in den Handbüchern zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (HSK)

Die vom Verlag de Gruyter (Berlin-New York) herausgegebene zweisprachige (deutsch-englische) Serie der *Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft/ Handbooks of Linguistics and Communication Science* (HSK, Berlin-New York: Walter de Gruyter) enthält auch einige interlinguistische Kapitel. Die Serie wird etwa 40 mehrteilige Werke umfassen.

Bisher sind in folgenden Bänden interlinguistische Beiträge erschienen:

Band 3 (*Soziolinguistik/ Sociolinguistics*, Teilband 1(1987): Alicja Sakaguchi, Welthilfssprachen, S. 365-370; Teilband 2(1988): Pierre Janton, Plans for an International Language, S. 1679-1687);

Band 5 (*Wörterbücher/Dictionaries*, Teilband 3 (1991): Reinhard Haupenthal, Lexikographie der Plansprachen, S. 3120-3137);

Band 7 (*Sprachphilosophie/ Philosophy of Language*, Teilband 2 (1996): Vivian Salmon, The Universal Language Problem, S. 916-928;

Band 12 (*Kontaktlinguistik/ Contact Linguistics*, Teilband 1(1996): Otto Back, Plansprachen, S. 881-887;

Band 14 (*Fachsprachen/ Languages for Special Purposes*, Teilband 1 (1998): Detlev Blanke/Wera Blanke, Plansprachen als Fachsprachen, S. 875-880);

Band 18 (*Geschichte der Sprachwissenschaften/ History of the Language Sciences*), Teilband 1(2000): Jaap Maat/ David Cram, Universal Language Schemes in the 17th Century, S. 1030-1043;

Band 20 (*Sprachtypologie und sprachliche Universalien/ Language Typology and Language Universals*), Teilband 1(2001): Heiner Böhmer, Künstliche Sprachen und Universalsprachen, S.85-94.

Im Druck befinden sich interlinguistische Beiträge für

Band 17 (*Morphologie/ Morphology*), Teilband 2,

Band 21 (*Lexikologie/ Lexicology*), Teilband 2,

Band 13 (*Semiotik/ Semiotics*), Teilband 3.

4 Wilhelm Ostwald über eine internationale Plansprache – Bibliographie

Detlev Blanke

4.1 Vorbemerkung

Am 2.9. 2003 jährt sich der Geburtstag des bedeutenden deutschen Chemikers Wilhelm Ostwald (2.9.1853 – 4.4.1932) zum 150. Male. Ostwald begründete mit S. Arrhenius und J. H. van't Hoff die physikalische Chemie und schuf die Grundlagen der messenden Farbenlehre.

Im Jahre 1909 erhielt Ostwald den Nobelpreis für Physik.

Ostwald hat sich mit vielen Aspekten einer rationellen Wissenschaftsorganisation befasst. Getreu seinem energetischen Imperativ „Vergeude keine Energie – verwerte sie!“ schien ihm eine internationale Plansprache für die Kommunikation in der globalen Wissenschaft ein Desiderat.

Die „Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte Großbothen“ (bei Grimma/Leipzig) bereitet eine (soweit möglich) komplette Bibliographie sämtlicher Veröffentlichungen von Ostwald vor. Sie wird auch seine Veröffentlichungen zur Frage einer internationalen Sprache enthalten.

Aus Anlass des Jubiläums soll die folgende Bibliographie erscheinen, um deren Ergänzung gebeten wird.

Ostwald hat nicht nur sehr viel veröffentlicht. Viele seiner Beiträge wurden auch in andere Sprachen übersetzt. Manches wurde in Ido verfasst (oder übersetzt). In der Ido-Presse, die ich nicht vollständig durchsehen konnte, befinden sich möglicherweise noch weitere Artikel von Ostwald.

Die meisten Veröffentlichungen konnte ich kontrollieren. In einigen Fällen musste ich auf Stojan vertrauen, oder auf Carlevaro/Haupenthal (=BDI) und habe die Nummer in der Bibliographie angegeben (z.B. Stojan 5601).

- Stojan, Petr E. (1973²): Bibliografio de Internacia Lingvo. Kun bibliografia aldono de Reinhard Haupenthal. Hildesheim-New York: Olms (Represo de la eldono 1929. Genève: Universala Esperanto-Asocio) 561 p.

- Carlevaro, Tazio/ Haupenthal, Reinhard (1999): Bibliografio di Ido. Bellinzona: Hans Dubois/ Saarbrücken: Edition Iltis, 193 p.

Es sei auch auf die Übersichten von Wollenberg (1998a) Blanke (1998;1999) und Hansel/Wollenberg (1999) verwiesen.

4.2 Ostwalds Werke

OSTWALD, Wilhelm (1904a): Die Weltsprache. Stuttgart: Franckh'sche Verlagshandlung, 16 p.

- (1904b): Die Weltsprache. Paris: Kommission für die Einführung einer internationalen Hilfssprache, 16 p.

- (1905): Vsemirnyj jazyk. Petersburg: Vestnik Znaniya (Stojan 1094) (Übersetzung von Ostwald 1904 a)

- (1906): K otazce jazyka mezinarodniho. Brno: Pres. Strojilo, 8 p. (Übersetzung eines Artikels aus „Die Zeit“, nach Stojan 1713)

- (1907a): Die internationale Hilfssprache und das Esperanto. Berlin: Esperanto-Verlag Möller & Borel, 20 p.

- (1907b): Die internationale Hilfssprache: Vortrag. In: Westermanns Illustrierte Deutsche Monatshefte (Braunschweig), Nr. 606, p. 914 ff.

- (1907c): Die internationale Hilfssprache. In: Reclams Universum, 23. Jarkol., 7.2.1907, p. 440-443, Leipzig: Philipp Reclam

- (1907d): Ein Friedenswerk. In: „Frankfurter Zeitung“, 4.11.1907

- (1907e): Artikel in: „Daheim“, Nr. 42, p. 21 (Stojan 1715)

- (1908): Meždunarodnyj jazyk. Dva doklada. Moskva: Titov, 32 p.

- (1909a): Rezension zu: Délégation pour l'adoption d'une langue auxiliaire internationale. Paris: Chaix, 11 p. In: „Frankfurter Zeitung“, 3. Januar 1909 (=Stojan 5601)

- (1909b): Die Nomenklaturfrage. In: COUTURAT, Louis/ JESPERSEN, Otto/ LORENZ, Richard/ OSTWALD, Wilhelm/ PFAUNDLER, Leopold (1909): Weltsprache und Wissenschaft – Gedanken über die Einführung der internationalen Hilfssprache in die Wissenschaft. Jena: Gustav Fischer, p. 63-70, 4+75p.(2. Auflage 1913, VIII + 155 p.)

Der gleiche Beitrag erschien in den diversen Übersetzungen des o. erwähnten Werkes (nach Stojan 1099 – 1103; BdI):

-La langue internationale et la science. Considérations sur l'introduction de la langue internationale dans la science. (Übers. v. Boubier) Paris: Delagrave, 1909, 4+63 p.

-International Language & Science. Considerations on the introduction of an international language into science. (Übers. v. Donnan). London: Constable, 1910, IV+87 p.

-Meždunarodnyj jazyk i nauka (Übers. v. Čachotin). Odessa, 1910, VI+77 p.

-Världsspråk och vetenskap. Tankar om införandet af det internationella hjälpsspråket i vetenskapen. Stockholm: Jakob Bagges Söners, 4+68 p. 1910

- (1909c): L'aboliso di la cencial materyalismo. Paris: Chaix, 11 p.

- (1910a): Die Forderung des Tages. VI. Die internationale Hilfssprache, Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft, p. 436 - 511

- (1910b): Pri la kemiala nomizado Teil I - III. En: Progreso, Vol. 3, Nr. 27 (Mayo): 129 - 134; Nr. 29 (Julio): 257 - 260; Nr. 34 (Oktobro): 531 - 537, 34. Paris: Librairie Ch. Delagrave (= Ostwald 1909b, in Ido)

- (1910c): Pri la kemiala nomizado. Originala artikli en Ido. Paris: Delagrave, 16 p. (Zusammendruck von Ostwald 1910b)

- (1910d): Vorwort. In: SCHLOMANN, Alfred (1910): Mashin-Elementi. Ordinara Utensili. München-Berlin: R. Oldenbourg, p. IX-XIV

- (1910e): Prefaco. In: SCHLOMANN, Alfred (1910): Mashin-Elementi. Ordinara Utensili. München-Berlin: R. Oldenbourg, S.III-VIII (Übersetzung in Ido von Ostwald 1910d)

- (1910f): Die Organisation der Welt. Basel, 30 p. (Stojan 6036)

- (1910g): Bilderschrift und Weltsprache. In: „Die Umschau“ (Frankfurt/Leipzig), 14 (1910)27: 523-526 (2. Juli)

- (1911a): Sprache und Verkehr. Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft, 51 p.

- (1911b): Chemische Weltliteratur. In: Zeitschrift für Physikalische Chemie, Stöchiometrie und Verwandtschaftslehre, 76, Nr.1, S.1-20

- (1911c): Pro quo ni esas monisti? Monista Sundi-Prediko da Wilhelm Ostwald. (In Ido übers. H. Peus) Dessau: Peus, 13 p.

- (1911d): Wispasaules organizeshana (Ins Litauische übers. von Jānis Roze). Jelgavā: A. Stegmanā, 16 p., (Übers. von Ostwald 1910 f.) (BdI)

- (1911e): La ponto. (Übers. ins Ido von Otto Liesche). München: Die Brücke, 5 p. (BdI)

- (1911f): Artikel in: „Berliner Tageblatt“ 31.12.1911 (Vgl. Progreso 4(1912) 12(48): 733)

- (1912a): Der Energetische Imperativ. 2. Abteilung: Organisation und Internationalismus. Die Weltsprache (p. 199 – 216). Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft
- (1912b): Monistische Sonntagspredigten. Zweite Reihe. Die Sprache I und II (u.a. über die Weltsprache: p. 377-392). Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft
- (1912c): La mondo-formati. I. Por imprimuri. (Übers. ins Ido von Leopold Pfaundler). München: Die Brücke, 9 p. (BdI)
- (1912d): Międzynarodowy język pomocniczy a Esperanto. (A.d. Deutschen ins Polnische von Emil Pfeffer) Warszawa: Gebether & Wolff, 51p. (Übers. von Ostwald 1907)
- (1913a): Monistische Sonntagspredigten. Dritte Reihe. Die Einheit der Sprache (u.a. auch über die Weltsprache: p. 49-56). Leipzig: Akademische Verlagsgesellschaft
- (1913b): Por Introduco. In: Progreso 6(1913)7 (67):1-2 (Einführung zu: Colding, Ludwig August: Kelka tezi pri la forci. Paris 1913: Delagrave, 20 p., ebenfalls in: Progreso 1913, agosto)
- (1915): Weltdeutsch. In: Monistische Sonntagspredigten. Nr. 36 (31.10.1915), p. 545-558. Leipzig: Spanersche Buchdruckerei
- (1927): Lebenslinien - eine Selbstbiographie. Dritter Teil: Gross-Bothen und die Welt 1905 – 1927. Fünftes Kapitel: Die Weltsprache (p. 141 -181). Berlin: Klasing
- (1931): Saluti ad progreso. La mondlinguo: un necesajo. En: Progreso, VIII, Nr. 81 (1), S.1-4

4.3 Von Ostwald angefertigte Übersetzungen

- Couturat, Louis (1903): Die internationale Hilfssprache. (A.d. Franz. übers. von W. Ostwald). Berlin: Möller & Borel, 32p. (2 Aufl. 1906) (Stojan 1073)

4.4 Andere Autoren über Ostwalds Haltung zum Problem einer Weltsprache

BAKONY, Stefan (1932): Lasta renkontro kun Ostwald. In: Progreso 9 (1932)89(3): 105 – 106

DOMSCHKE, Jan-Peter /LEWANDROWSKI, Peter (1982): Wilhelm Ostwald – Chemiker, Wissenschaftstheoretiker, Organisator. Kapitel: Esperanto oder Ido (p. 100 – 104). Leipzig, Jena, Berlin: Urania-Verlag

BECKER, Ulrich /WOLLENBERG, Fritz (1998, Red.): Eine Sprache für die Wissenschaft. Beiträge und Materialien des Interlinguistik-Kolloquiums für Wilhelm Ostwald am 9. November 1996, an der Humboldt-Universität zu Berlin. Interlinguistische Informationen. Beiheft 3. Berlin: Gesellschaft für Interlinguistik e.V., 120 p.

BLANKE, Detlev (1998): Wilhelm Ostwald, Ido und die Interlinguistik. In: BECKER/WOLLENBERG 1998, p. 13 – 31.

BLANKE, Detlev (1999): Wilhelm Ostwald, Ido und die Interlinguistik. In: Mitteilungen der Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen e.V., 4 (1999) 1: 32 – 69 (Nachdruck von BLANKE 1998)

CARLEVARO, Tazio (1999): Ostwald: Pioniere di Ido. In: Progreso, Nr. 315 (Januar-April), p. 16 (Rezension zu: BECKER/WOLLENBERG 1998)

HANSEL, Karl/ WOLLENBERG, Fritz (1999): Aus dem Briefwechsel Wilhelm Ostwalds zur Einführung einer Weltsprache. In: Mitteilungen der Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen e.V., Sonderheft 6, Großbothen (neu geordnet auf der Grundlage von WOLLENBERG 1998a)

KOESTLER, Arthur (1932): Nekrologo da Prof. Dr. Arthur Koestler. In: Progreso 9 (1932)89(3): 98 – 101 (Nekrolog für Ostwald in Ido)

LORSY, Ernst (1932): Che Olda Ostwald. In: Progreso 9 (1932)89(3): 102 – 105

OSTWALD, Grete (1953): Wilhelm Ostwald. Mein Vater. Stuttgart: Berliner Union (Über Weltsprache: p. 72 – 73)

PEUS, Heinrich (1932): Wilhelm Ostwald Mondlingvano. In: Progreso 9 (1932)89(3):101-102 (en Ido)

RODNYI, Nikolaj I./ SOLOWJOW, Juri I. (1977): Wilhelm Ostwald. Biographien hervorragender Naturwissenschaftler, Techniker und Mediziner. Vol. 30. Kapitel: Die Weltsprache, (p. 329 – 340), Leipzig: Teubner

WOLLENBERG, Fritz (1997): Ostwalds Wirken im Bereich der Interlinguistik. In: Chemische Technik, 49 (1997)5 (September-Oktober): 263 – 264

WOLLENBERG, Fritz (1997): Der Briefwechsel Wilhelm Ostwalds zu interlinguistischen Problemen. In: Mitteilungen der Wilhelm-Ostwald-Gesellschaft zu Großbothen e.V., 2. (1997)2: 26-44

WOLLENBERG, Fritz (1998a): Der Briefwechsel Wilhelm Ostwalds zu interlinguistischen Problemen. In: BECKER/WOLLENBERG 1998, p.32 – 107

WOLLENBERG, Fritz (1998b): Das Interlinguistik-Kolloquium für Wilhelm Ostwald: Einführung – Enkonduko – Introduko. In: Informilo por Interlingvistoj 7(1998) 26(3):16-19; ebenfalls in: Interlinguistische Informationen 7 (1998) 28 (3): 12 - 15

5 Vergessene (?) Materialien: Vier Bände zur Theorie und Praxis des Esperanto aus der Slowakischen Republik

Der Slowakische Esperanto-Verband führte in der Zeit von 1983 – 1986 einige interlinguistische Seminare durch, von denen ein Teil der Beiträge veröffentlicht wurde. Sie blieben wohl weitgehend unbekannt:

I. Kontribuo al lingvaj teorio kaj praktiko. I. Kolekto de prelegoj prezentitaj kadre de la lingva seminario 1982 en Nitra. Poprad: Slovakia Esperanto-asocio, 1983, 59 S.

II. Kontribuo al lingvaj teorio kaj praktiko. II. Kolekto de prelegoj prezentitaj kadre de la lingvistika seminario en Nitra. 1983-11-25/27. Poprad: Slovakia Esperanto-Asocio, 1984, 79 S.

III. (Košecký, Stanislav, Red.): Kontribuo al lingvaj teorio kaj praktiko. III. Kolekto de prelegoj prezentitaj kadre de la 5-a lingvistika seminario en Nitra, 1984-09-21/23. Poprad: Slovakia Esperanto-Asocio, 1985, 79 S.

IV. (Košecký, Stanislav, Red.): Kontribuo al lingvaj teorio kaj praktiko. IV. Kolekto de prelegoj prezentitaj kadre de la 6-a lingvistika seminario en Nitra, 1986-06-13/15. Poprad: Slovakia Esperanto-Asocio, 1986, 120 S.

Inhaltsverzeichnisse:

Band I:

ENKONDUKO	3
Košecký S.: PRI LA OBJEKTO KAJ TASKOJ DE INTERLINGVISTI-KO	5
Saturová M.: KELKAJ PROBLEMOJ ĈE TRADUKADO DE POEZIO, PROZO KAJ KANTOJ EN ESPERANTO	17
Košecký S.: RIMARKOJ AL LA ESPERANTA MORFEMA STRUKTURO ..	21
Gašinec B.: KELKAJ LINGVOSCIENCAJ, METODIKAJ KAJ DIDAKTI-KAJ REZULTOJ DE LA ESPLORO DE INSTRUADO KAJ LERNADO DE ESPERANTO EN LA SLOVAKAJ BAZAJ LERNEJOJ	31
Saturová M.: PREPARO DE LA TEKSTOJ POR PRESO EL VIDPUNKTO DE SINTAKSO KAJ DE STILISTIKO	49
Gregor V.: EBLOJ KAJ LIMOJ DE ESPERANTO EL LA VIDPUNKTO DE LA KOMUNIKADO	53

Band II:

Antaŭparolo	3
PhDr. Erich Spitz, CSc. Genro kaj sekso en la etnaj lingvoj kaj en Esperanto	5
PhDr. Jiří Zeman Rimarkoj al fonologia sistemo de Esperanto	20
Vladimír Gregor Signoj de la vivanteco de Esperanto	30
Inĝ. Aleš Bednařík Bazaj principoj de Esperanta terminologio	42
Eduard Gašinec Struktura tipologio de Esperanto	54
PhDr. Stanislav Košecký La loko de Esperanto en la kategorio "homa lingvo"	67

Band III

Antaŭparolo	3
d-ro Jiří Zeman Al la problemaro de silabo en Esperanto	5
Inĝ. Jan Werner Stabiligo kaj normigo de terminaro	18
d-ro Balázs Wacha Gradoj de ekzisto	26
d-ro Erich Spitz, CSc. Negado kaj ĝiaj problemoj en etnaj lingvoj kaj en E	39
d-ro Ryszard Rokicki Kelkaj metodologiaj problemoj entrepreni la esploron de la lingvo Esperanto	45
d-ro Stanislav Košecký Asimetria dualismo kaj ĝia manifestigo en Esperanto	56
Vladimír Gregor Pri la modaleco en la slovakaj lingvoj kaj en Esperanto ...	64
Inĝ. Aleš Bednařík Internacieco en leksiko	71

Enhavo

Antaŭparolo	3
D-ino Věra Barandovská ĈU ESPERANTO LATINECAS?	5
Inĝ. Aleš Bednařík ĈU „Ĥ“ DENOVE MODERNA?	13
Vladimír Gregor PRI LA LOGIKO EN LA LINGVO ĜENERALE KAJ EN ESPERANTO SPECIALE	24
d-ro Stanislav Košecký AL LA FACILECO DE ESPERANTO EL LINGVISTIKA VIDPUNKTO	36
d-ro Erich Spitz, CSc. PRI LA ARTIKOLO EN ESPERANTO KAJ EN ETNAJ LINGVOJ	49
d-ro Balász Wacha ESPERANTO KAJ ĜIA UZADO EN FAMILIO	61
d-ro Balász Wacha IOM PRI TEMPO KAJ ASPEKTO	74
Inĝ. Jan Werner SIGNIFO KAJ SENCO DE VORTO EN TERMINOLOGIO	97
d-ro Jiří Zeman KOMBINAJ ECOJ DE FONEM-SISTEMO EN ESPERANTO	105

6 Alan Libert: Mixed Artificial Languages

Libert, Alan (2003): Mixed Artificial Languages (Languages of the World 29). München: LINCOM EUROPA, 106 S., ISBN 3 89586 844 2

Abstract:

Artificial languages are often classified on the basis of whether they are based on natural languages or are attempts to build a language (or at least the vocabulary of a language) "from scratch". The former type are called 'a posteriori' languages and the latter 'a priori' languages. This is not a strict dichotomy, but rather a spectrum, and here may be no truly a priori languages. However, languages with substantial a priori and a posteriori components have been labelled mixed' languages.

This book is a survey of several such languages. After an introduction, there are chapters on phonetics, lexicon, morphology, syntax, and semantics. Given that these languages are partly a priori, one might wonder to what extent they conform to universals posited for natural languages, and this is examined with respect to various properties. The languages discussed include Volapük (by far the best known and most successful language of this type), the Blue Language, Gilo, pan-kel, and Vela.

Inhalt

Preface	iv
Abbreviations	v
1 Introduction	1
1.1 Balta	2
1.2 The Blue Language	2
1.3 Bopal	3
1.4 Dil	3
1.5 Dilpok	4
1.6 Gilo	4
1.7 Menet's Langue Universelle	4
1.8 Nal Bino	4
1.9 Orba	5
1.10 Pan-kel	5
1.11 Qósmiani	6
1.12 Spelin	7
1.13 Tal	7
1.14 Vela	7
1.15 Veltparl	8
1.16 Volapük	8
1.17 Languages Not Discussed	9

2 Phonetics	10
2.1 Sound Inventories and Orthography	10
2.1.1 Balta	10
2.1.2 The Blue Language	10
2.1.3 Dil	11
2.1.4 Dilpok	11
2.1.5 Gilo	12
2.1.6 Nal Bino	13
2.1.7 Orba	13
2.1.8 Pan-kel	14
2.1.9 Qösmiani	14
2.1.10 Spelin	16
2.1.11 Tal	17
2.1.12 Vela	18
2.1.13 Velparl	18
2.1.14 Volapük	18
2.1.15 Discussion and Universals	19
2.2 Suprasegmentals	22
2.2.1 Stress	22
2.2.2 Tone	23
2.2.3 Intonation	23
2.3 Phonotactics	24
3 Lexicon	25
3.0 General Issues	25
3.1 Proper Nouns	30
4 Morphology	32
4.0 General Issues	32
4.0.1 Compounds	34
4.1 Nominal Morphology	35
4.1.1 Number	35
4.1.2 Gender	36
4.1.3 Definiteness and Articles	37
4.1.4 Case	39
4.1.5 Nominal Derivational Morphology	41
4.2 Pronouns and Related Words	43
4.2.1 Personal Pronouns and Possessive Pronouns and Adjectives	43
4.2.2 Demonstrative Pronouns and Adjectives	50
4.2.3 Reflexive and Reciprocal Pronouns	52
4.2.4 Interrogatives	54
4.2.5 Relatives	55
4.2.6 Indefinites and Quantifiers	56
4.3 Numerals	58
4.3.1 Cardinal Numerals	58
4.3.2 Ordinal Numerals	61
4.3.3 Other Types of Numerals	61
4.4 Adjectives	62
4.4.1 Agreement Marking on Adjectives	62
4.4.2 Comparison of Adjectives	63
4.5 Adverbs	65

4.6 Verbs	66
4.6.1 Person/Number Agreement	67
4.6.2 Tense and Aspect	68
4.6.3 Mood and Modality	76
4.6.4 Infinitives	80
4.6.5 Participles	81
4.6.6 Gerunds	83
4.6.7 Voice	83
4.7 Adpositions	85
4.8 Conjunctions	88
4.9 Interjections and Other Particles	88
5 Syntax	90
5.1 Word Order	90
5.1.1 Word Order in the Sentence	91
5.1.1.1 The Blue Language	91
5.1.1.2 Gilo	92
5.1.1.3 Pan-kel	94
5.1.1.4 Vela	95
5.1.1.5 Volapük	96
5.1.1.6 Other Languages	97
5.1.1.7 Discussion and Universals	97
5.1.2 Word Order in the Noun Phrase	97
5.2 Binding	99
5.3 Pro-drop and Object Drop	99
5.4 Asyndeton	101
6 Semantics	102
6.1 Synonymy	102
6.2 Ambiguity and Homonymy	102
6.3 Idioms	102
6.4 Metaphor/Figurative Language	103
References	104

7 Europäische Sprachenpolitik: Neuerscheinungen

7.1 Robert Phillipson: English-Only Europe?

Phillipson, Robert (2003): *English-Only Europe? Challenging Language Policy*. London – New York: Routledge, 240 S., ISBN 0-415-28807-X

Inhalt:

<i>Illustrations</i>	vii
<i>Acknowledgements</i>	ix
1 The risks of <i>laissez faire</i> language policies	1
2 European languages: families, nations, empires, states	24
3 Global trends impacting on European language policy	61
4 Languages in EU institutions	105
5 Towards equitable communication	139
6 Recommendations for action on language policies	175
Appendices	
1 European Council conclusions: <i>Linguistic diversity and multilingualism in the EU</i> , 1995	193
2 Resolution of the Council of the European Union: <i>The promotion of linguistic diversity and language learning in the framework of the implementation of the objectives of the European Year of Languages 2001</i>	195
3 Declaration on the Enlargement of the European Union, 2001 <i>Allocation of seats in the European Parliament, and weighted votes in the Council of a 27-member EU</i>	199
4 Declaration of Oegstgeest (The Netherlands): <i>Moving away from a monolingual habitus</i> , 2000	200
5 Vienna Manifesto on European Language Policies: <i>The cost of monolingualism</i> , 2001	203
<i>Notes</i>	208
<i>Index</i>	234

7.2 Siegfried Piotrowski/ Helmar Frank: Europas Sprachlosigkeit

Piotrowski, Siegfried/ Frank, Helmar G. (2002, Hrsg.): *Europas Sprachlosigkeit. Vom blinden Fleck der European Studies und seiner eurologischen Behebung*. KoPäd, 284 S., ISBN 3-935686-25-0

Inhalt:

Vorbemerkungen der Herausgeber	5
Inhaltsverzeichnis	10
Autoren	12
Erster Teil: Die Gesellschaft für sprachgrenzübergreifende europäische Verständigung (Europaklub) e.V.: Entstehung und Entwicklung, Wirkungen und Weggefährten	
Kapitel 1.1: Rückblick und Ausblick	
1.11 25 Jahre Einsatz für europäische Sprachpolitik von Siegfried Piotrowski	13
1.12 Der Europaklub: Was war er? Was soll aus ihm werden? (Mit Anhang: Kernforderungen einer europäischen Sprachpolitik) von Helmar Frank	17
1.13 Kritische Rückblicke und Hoffnungen der bisherigen Präsidenten des Europaklubs. Internetinterviews von Siegfried Piotrowski	22
1.14 <i>Politique linguistique du Club Européen (Languages politics of the European Club)</i> von Vera Barandovská	33
1.15 Der Europaklub - ein Rückblick nach 25 Jahren von Helmar Frank	37
1.16 Das neue Jahrtausend und der Europaklub von Siegfried Piotrowski	46
Kapitel 1.2: Innerer Aufbau und Außenwirkung	
1.21 Gründungsurkunde und Vereinssatzung	52
1.22 Der Europakalender von Vera Barandovská	57
1.23 Die Zeitschrift <i>europa dokumentaro</i> in den ersten fünf Abschnitten ihrer Existenz (1974-1984) von Vera Barandovská	65
1.24 Die Renaissance der <i>europa dokumentaro</i> seit 1996 von Siegfried Piotrowski	68
Kapitel 1.3: Europapolitik	
1.31 Von der deutschen zur europäischen Sprachpolitik. Drei programmatische Texte	
1.311 Thesen zur deutschen Sprachpolitik (1974) von Helmar Frank	70
1.312 Europäische Sprachpolitik - Aufgaben, Lösungsangebote und Schwierigkeiten (1983) von Helmar Frank	79
1.313 Braucht Europa eine gemeinsame Zweitsprache? (1999) von Werner Bormann	92
1.32 Das Kommunikationsproblem als Nerv des europäischen Einigungswerks begreifen von Helmar Frank, Georges R. Boulanger, Hansjörg Kindler, Wim DeSmet, Paul Noergard, Eoin Ó Cara und Fabrizio Pennacchietti	97
1.33 Muss Europa an der Sprachenvielfalt scheitern? von Günter Lobin	98
1.34 Europäisches Bürgerrecht auf kultureutraler internationaler Kommunikation. Ein Brief an Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog von Gerhard Hein und Siegfried Piotrowski	112
Kapitel 1.4: Europapädagogik	
1.41 Informationsblatt zum Sprachorientierungsunterricht von Evelyn Geisler	116
1.42 Das Paderborner Experiment zum Sprachorientierungsunterricht von Helmar Frank	120

Kapitel 1.5: Entnationalisierte Wissenschaft

1.51	Primošten, Marilia, Namur, San Marino: Schritte zur Entnationalisierung 126
	der Wissenschaft von Helmar Frank
1.52	A Problem of Language von Georges Boulanger 137
1.61	Kurze Vorstellung einiger Weggefährten von Siegfried Piotrowski 138
1.62	Pressestimmen ausgewählt von Siegfried Piotrowski 141

Zweiter Teil: Eurologie - Fach und Forschung

Kapitel 2.1: Methodenansatz und Inhaltsbeispiele von Eurologie und Eurologistik

2.11	Was bedeutet und zu welchem Ende studiert man Eurologie? von Helmar Frank und Siegfried Piotrowski 145
2.12	Eurologie als Wissenschaft und Lehrgebiet von Günter Lobin 156
2.13	Kurzgefasste politische Entwicklungsgeschichte Europiens von Helmar Frank 161
2.14	Rangfolge der Nationalsprachen nach Sprecherzahl in Europa und Struktur einer möglichen, identitätsstiftenden Brückensprache Europisch von Helmar Frank 165
2.15	Schwierigkeiten beim Erfüllen von Franks Forderungen einer Modellreihen-Entwicklung europäischer Sprachen durch Kontrastieren mit ILO von Kinga D. Erzsébet 168

Kapitel 2.2: Sprachpolitik in eurologischer Sicht

2.21	Europas Vielfalt der Sprachen und ihre Internationalität auf dem Prüfstand von Siegfried Piotrowski 177
2.22	Der polyglotte Dialog von Roland Posner 186
2.23	Sprachenvielfalt und europäische Integration von Arnold Groh 188
2.24	Esperanto als europäische Arbeitssprache von Gerhard Hein 194
2.25	Europasprache Latein von Sigrd Albert 199
2.26	Was heißt heute „lebendiges Latein“ von Andreas Fritsch 203
2.27	Rechtliche Belange bei der Einführung einer europäischen Arbeitssprache von Christian Gizewski 215
2.28	Sprachregelungsprobleme für eine Europäische Universität von Eva Poláková und Helmar Frank 228
2.29	Abgrenzung und Kommunikation im „Gemeinsamen Haus Europa“ Auszug aus dem Protokoll einer Diskussion mit Michael Gorbatschow von Reinhard Fössmeier und Helmar Frank 238

Kapitel 2.3: Europhilosophische Reflexionen

2.31	Die Utopie Europa von Helmar Frank 240
2.32	Nationale und europäische Identität als sprachpolitisches Ziel/Identecoj nacia kaj eŭropa kiel lingvopolitika celo von Helmar Frank 252

Herausgeber: Gesellschaft für Interlinguistik e.V. (GIL), Berlin. Adresse beim Redakteur. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten. ISSN 1430-2888
Redakteur: Dr. sc. phil. Detlev Blanke, 1. Vorsitzender der GIL, Otto-Nagel-Str. 110, D-12683-Berlin, Tel. +49-30-54 12 633, Fax +49-30-54 56 742. dblanke.gil@snafu.de. Es werden in der Regel nur Materialien angeführt, die dem Redakteur vorliegen. Nicht gekennzeichnete Texte stammen von D. Blanke. Zur GIL: www.interlinguistik-gil.de